

Kirchen

Schmuck vom Kardinal

Um die Romanischen Kirchen in Köln, als die „wichtigsten der Welt“ geschätzt, wird heftig gestritten – soll, darf man sie modern ausmalen?

Kölns Kardinal Höffner selbst gab einst den Segen zu einer Entscheidung, die mittlerweile wie ein Fluch auf einem der ehrwürdigsten Architekturschätze Deutschlands lastet: Als 1985 der endlich abgeschlossene Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstörten Romanischen Kirchen in Köln gefeiert wurde, wünschte Höffner (1906 bis 1987) den kahlen, weiß gekalkten Wänden und Gewölben öffentlich „Farbe und Licht, Lied und Fest, Bild und Schmuck“.

Die ersten Resultate der kirchlichen Wandbild-Kampagne werden jetzt sichtbar. „Zu bunt“ finden sie fast alle Kenner und Liebhaber mittelalterlicher Sakralbaukunst.

Das Unheil nahm seinen Lauf, nachdem Höffner während eines Festaktes in der betont schlicht wiederaufgebauten Kirche Groß St. Martin verkündet hatte: „Der totale Purismus ist tot.“ Damit entsprach der Kardinal den emotionalen (und postmodernen) Bedürfnissen seiner Gemeinden nach christlich inspirierter Bilderzier ebenso wie entsprechenden Neigungen der Kölner Denkmalpflege.

Stadtkonservatorin Hiltrud Kier, 54, inzwischen auf den Posten einer Generaldirektorin der Kölner Museen gewechselt, mochte den in vier Jahrzehnten geflickten Gotteshäusern „bestenfalls Rohbau-Charakter“ zubilligen.

„Ein neuer Michelangelo“ müsse her, so die sinnenfreudige Protestantin 1985 während eines Symposiums deutscher Kunsthistoriker zu Wiederaufbau und Gestaltung der Romanischen Kirchen

Kölns. Ein neues Mal-Genie solle diesen großartigen Baudenkmalern auch im Innern wieder Farbe und Glanz geben.

Das Genie aber war nirgendwo zu finden. So gaben sich Pfarreien und Denkmalpflege mit minderem Künstler-Adel zufrieden. Für die Ausmalung des Kleeblattchores von St. Aposteln vom Ende des 12. Jahrhunderts engagierte man kurzerhand den Bergisch Gladbacher Maler Hermann Gottfried. Frau Kier heute: „Ich hätte gern einen internationalen Wettbewerb gehabt, doch dafür gab es kein Geld.“

Der Kölner Glasmaler Dieter Hartmann wiederum durfte bereits erste Proben einer von ihm entworfenen, 94 Felder umfassenden Kassettendecke in St. Pantaleon anbringen, jenem Hauptwerk ottonischer Architektur vom Ende des 10. Jahrhunderts. Finanziell unterstützt wurden die heiklen Farb-Operationen durch den Kölner „Förderverein Romanische Kirchen“, der 1985 das Fest „Jahr der Romanischen Kirchen“ organisiert hatte.

Maler Gottfried verhalf auch der feingliedrigen Kirche Groß St. Martin zu besonders farbkraftigen Chorfenstern. „Zu laut“ findet sie der Architekt Joachim Schürmann, unter dessen Leitung der mächtige Bau nahe dem Dom jahrelang restauriert wurde. Ein weiteres Beispiel der neuen Prächtigkeit am Rhein ist der Fensterzyklus von Georg Meistermann im Dekagon von St. Gereon.

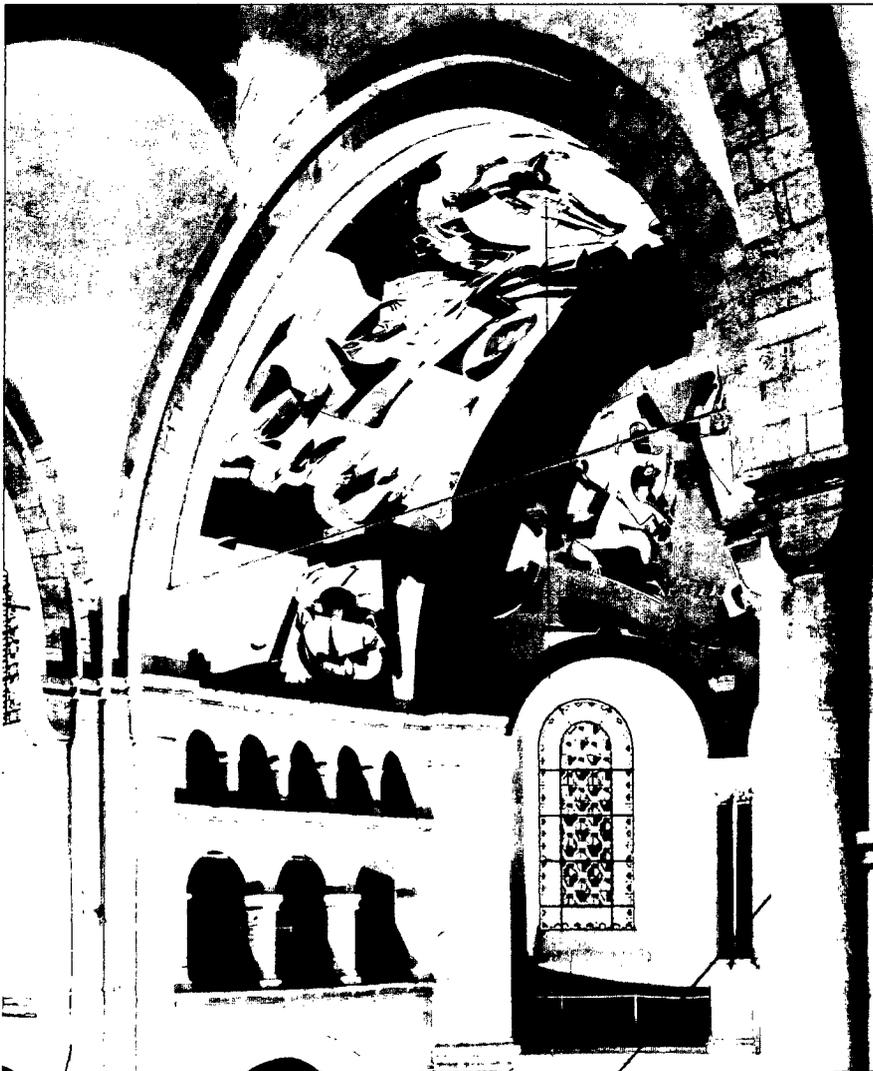
Angesichts der nun zutage tretenden Ergebnisse jenes vor sechs Jahren mit Vehemenz begonnenen Kreuzzuges wider den Purismus formiert sich geharnischter Protest.

Bereits die – trotz Meistermann – recht konzeptionslose Zierbereitschaft im Falle St. Gereons hatte für den aus dem Rheinland stammenden Konservator und Leiter des Instituts für Denkmalpflege an der Technischen Hochschule Zürich, Georg Mörsch, 51, vor Jahren „bei weitem jenes Maß an Duzen“ überstiegen, das die „Architektur dieses Baues verlangt hätte“ – Mörsch ist einer der anerkanntesten Vertreter seines Faches.

Auch der jetzt aus dem Amt geschiedene rheinland-pfälzische Landeskonservator Magnus Backes sah sich in derselben Kirche „einem Alptraum“ gegenüber.

Trotz solcher Fachkritik gab es nicht die „Denkpause“, die der ebenfalls farbskeptische Landeskonservator Udo Mainzer 1985 vorgeschlagen hatte. Die „wichtigsten Kirchen der Welt“ wurden statt dessen überstürzt zu „Versuchskaninchen“ (Mörsch) für farbig-figürliche Modernisierungen.

Mörsch sagt es unverhohlen: „Die in Köln jetzt sichtbar werdende neue



Gottfried-Malerei in Kölns Kirche St. Aposteln: „Verheerende Prächtigkeit“



Kardinal Höffner (1986): „Farbe und Fest“

Prächtigkeit wirkt sich verheerend aus.“ Selbst die Meistermann-Fenster in St. Gereon seien „danebengegangen“, da sie die Architektur „überblenden“. Diese Stauferkirche auf römischen Fundamenten – „ein unendlich würdevoller Bau“ – laufe Gefahr, Opfer einer Verwechslung mit einer „kleinen Bauernkapelle“ zu werden.

An „Weihnachtsplätzchen“ fühlt sich Mörsch angesichts der bisher aufgehängten Schmuckfelder zur neuen Decke in St. Pantaleon (Lachsrot und Gold auf hellem Grund) erinnert. Die alte Kassettendecke sei längst in den „Rang einer schützenswerten Restaurierung der fünfziger Jahre hineinge-



Museumschefin Kier „Mir gefällt's“

wachsen“. Ebenso schockiert äußern sich andere Fachleute: Durch die Gottfried-Malereien in St. Aposteln, eine gewittrig-expressive Interpretation der Offenbarung des Johannes, werde die Architektur in ihrem Zusammenhang „zerzissen“, läßt der Rheinische Verein für Denkmalpflege ver-lauten.

Der frühere Kölner „Museumsgeneral“ und Architekturforscher Hugo Borger moniert: Die lodernde Bildwelt der in satten Farben bereits fertiggestellten Nord- und Ostkonche „zerschlage“ den „majestätischen Raum“. Borger grundsätzlich: „Was jetzt anfängt, ist ein krampfhafter Versuch, die mittelalterlichen Strukturen mit Malereien anzureichern.“ Der Versuch müsse scheitern, da die Malerei dazu heute „nicht mehr imstande“ sei.

In Italien und Frankreich sei man in solchen Fällen weit vorsichtiger. Angesichts der „tumultuösen“ Figurenmalerei (Rheinischer Verein) in St. Aposteln, die nach Ausmalung der Ostkonche 1993 vorläufig ihr Ende finden soll, griff der *Kölner Stadt-Anzeiger* gar zu einem Zitat aus dem althochdeutschen Hildebrandslied: „Welaga nu, waltant got, wewurt skihit“ – „Wehe uns, waltender Gott, Wehgeschick geschieht“.

Kritik an den farbigen „Klimmzügen“ (Borger) äußert auch der Kölner Bund Deutscher Architekten (BDA). Für den November plant er in Köln ein groß angelegtes Symposium zum Thema „Denkmalpflege oder Denkmalerstörung“ am Beispiel von Kölner Kirchen. BDA-Vorsitzender Heinz Bienefeld sieht in den bisherigen Neugestaltungen den „Geschmack von 4711-Packungen“ am Werk – und „das ist deprimierend“.

Hiltrud Kier, die einstige Mitinitiatorin, bedregt der massiven Kritik gelassen: „Ich kann mit dem Ergebnis gut leben“, lobt sie die fromme Gottfried-Arbeit in St. Aposteln. Ein Michelangelo sei er zwar nicht, „aber mir gefällt's“.

Über diesen „Beginn einer Ausmalung“ lohne es sich zu diskutieren. Eine Diskussion, die – zumindest im Amt des Stadtkonservators – nun wohl von ihrem Nachfolger Ulrich Krings wesentlich mitbestritten werden muß. Und der sieht über das an „Schmuck und Bild“ in Kölner Kirchen Erreichte hinaus einstweilen keinen „Handlungsbedarf“. Die Denkpause, so scheint es, hat in Köln doch noch eingesetzt – wenn auch reichlich spät. ◀

Versuchen Sie einmal selbst, ein deSede zu beschreiben. Probesitzen hilft.

1000 Berlin 41: WK-NEUE WOHNKULTUR 1000 Berlin 15: Raab Konzept
 1000 Berlin 30: Roland im Hübner-Haus 2000 Hamburg 36: Bornholdt
 2000 Hamburg 76: ORDNUNG: WOHNEN 2120 Lüneburg: Enzo Becker
 2120 Lüneburg: OP Wohnen 2250 Husum: Carsten 2280 Westerland/Sylt: Carstensen 2300 (Geb: Roos 2350 Meemster: EHLERS-
 WOHNEN 2740 Bremerwärde: Karl Thomas 2800 Bremen 1: WILLEMS-
 WOHNEN 2810 Verden: Hantelmann Raum & Objekt 2820 Bremen-
 Vegesack: KOEBER WOHNEN 2348 Vechta: Darius Pöts 1977/E. Geising
 2850 Bremerhaven 1: Winkl Wohnideen 2900 Oldenburg: Domicil
 Wohnbedarf 2900 Oldenburg: Rosenbaum Einrichtungshaus 2940
 Willemsheaven: Adena 2951 Leer: Harms-Einrichtungshaus 3000
 Hannover: Brown Raumberatung 3000 Hannover: Loeser Intern.
 Wohnbedarf 3000 Hannover 1: BOCK-INNEEINRICHTUNGEN 3070
 Nienburg: Die gute Einrichtung VOGEL 3100 Celle: Wohnstudio Preuß
 3180 Wolfsburg: Wohnen International 3200 Hildesheim:
 Einrichtungshaus FELS 3250 Hameln: Die Einrichtung BICKER 3300
 Braunschweig: Loeser Intern. Wohnbedarf 3380 Goslar 1: Abram 3400
 Göttingen: Helten Einrichtungen 3405 Göttingen-Resdorf: REITMEIER
 Wohnen + Einrichten 3500 Kassel: Köhlig möbel + design 4000
 Düsseldorf 1: Rinkloke von Endert 4000 Düsseldorf-Altstadt:
 Einrichtungshaus Berges 4030 Kettigen 1: Hestekamp Wohnen 4050
 Müschengledbeck-2 Rheyd: Werner Tollmann 4100 Duisburg:
 Blennemann 4150 Krefeld City: Franz Kuffmann Haus NEUES WOHNEN
 4150 Krefeld: Die Einrichtung Schröer 4190 Kleve: Raxing 4200
 Oberhausen 1: Einrichtungshaus W. Hülskemper 4220 Dinslaken:
 Borgardt 4230 Wesel: Baumdesign Rüd 4285 Reesfeld:
 EINRICHTUNGEN-Hestkamp 4290 Bocholt: Einrichtungen Schmück 4300
 Essen 1: belker... wohnen 4300 Essen 1: KRAMM Einrichtungshaus 4370
 Markt Hestekamp Plänen & Wohnen 4400 Münster: Rinkloke von Endert
 4442 Gronau: OBJECT + WOHNEN-International 4450 Lingen:
 EINRICHTUNGSHAUSER EGBERS 4460 Nordhorn: Josef Meyer 4500
 Osnabrück: DOPJANS-MÜLLMAN 1 Einrichtungshäuser 4500 Osnabrück:
 Rinkloke von Endert 4540 Lengede: DESIGNED BY H.-J. Lutterbeck 4600
 Dortmund: Interstil 4600 Dortmund 1: Max Grath 4630 Bochum 1:
 Blennemann 4650 Gelsenkirchen: Einrichtungshaus Mette 4650
 Gelsenkirchen: Schroder Exclusives Wohnen 4700 Hamm 1:
 Einrichtungshaus Herlitz 4700 Hamm-Westfalen: Der Schloßkotten
 4790 Paderborn: Schoppe 4794 PB-Schloss Neuchaux: Waldenspin
 Ruhe 4800 Bielefeld: Eggert 4831 Langenberg: Christmann Intern.
 Wohnen 4900 Harford: die Wohnwelt 4900 Harford: Eggert 4930
 Detmold: Plänen & Wohnen J. Schütz 4950 Minden: Möbel Meyer 4950
 Minden: Plänen & Wohnen J. Schütz 5000 Köln 1: Pech Wohnen 5090
 Leverkusen-Opfaden: ara-Innen-Einrichtungen 5100 Aachen: Yserentant
 Der Inneneinrichter 5160 Düren: Yserentant Der Inneneinrichter 5200
 Siegburg: Körtig Wohnformen 5238 Huchelberg: Leicher-Wohnen
 5300 Bonn: Einrichtungshaus GILFF 5401 Emmelshausen: JEUNESSE
 Jürgen Haack 5450 Neuwied: Gei Krah Der Einrichter 5500 Trier: Reiter-
 Wohnen 5500 Trier: Zimmermann WohnArt International 5600 Wuppertal
 1: Raumkunst Becker 5630 Remscheid: Souverän 5810 Witten/Ruhr:
 Wohnstudio ROLF HANSEN 5830 Schwelm: Einrichtungshäuser WILIS 5887
 Meinerzhagen: KESSLER Einrichtungshaus 5900 Siegen: kleine WOHNEN
 5910 Kreuztal: Giesler Einrichtungen 6000 Frankfurt: Behr Möbel 6000
 Frankfurt-Fechenheim: HEIDE + RECHTOLD 6074 Riedensdorf/Oberr-
 Roden: Weber Wohnideen 6078 Frankfurt/Neu-Isenborn: Geszmann
 Einrichtungshaus 6100 Darmstadt: RIEGEL + REISE 6300 Giessen:
 Möbel Hahn 6300 Giessen: Einrichtungshaus RAU 6380 Bad Nomburg:
 Meiss Einrichtungen 6400 Fulda: Kramer Exclusive Wohnkultur 6442
 Rotenburg/F.: BIER-EINRICHTUNGEN 6452 Heilbrunn/Klein
 Krotzenburg: Teuber 6500 Mainz: HOLZ Einrichtungshaus 6550 Bad
 Kreuznach: HOLZ Einrichtungshaus 6600 Saarbrücken: River
 Wohneinrichtungen 6630 Saarbrücken: Hoffmann = Wohnen 6670 St.
 Ingbert: KUHN Einrichtungshaus 6730 Speyer: Axel Wulher Wohnbedarf
 6730 Neustadt-Hambach: ars nova wohnstudio 6730 Neustadt/Wstr.:
 Einrichtungshaus Schneider 6750 Kaiserslautern: INTERIA Creatives
 Wohnen 6780 Pirmasens: FORUM Einrichtungen 6800 Mannheim-
 Feudenheim: Einrichtungshaus Hodgson 6900 Heidelberg: roma 6990
 Bad Mergentheim: Die Wohnkultur 7000 Stuttgart 1: Behr Möbel 7000
 Stuttgart 1: Fleiner Intern. Einrichtungen 7024 Filderstadt-Boadheim:
 Forum-Einrichtungen 7129 Hestfeld L. Hellbron: Jäger-Einrichtungen 7200
 Tuttlingen: WOHN-SCHATZ 7290 Frauenstadt: Geiser Einrichtungshaus
 7317 Weedingen: Behr Möbel 7340 Gelslingen/Staige:
 Einrichtungshaus Steck 7410 Reutlingen: HEIMKUNST-WOHNDISIGN-
 PIETROWSKI 7505 Ettlingen: Inneneinrichtungen Ingrid Stracke 7530
 Pforzheim: Dieter Horn 7550 Restatt: FORMART 7560 Gengenack:
 Deutscher Wohnen 7570 Baden-Baden: WK-Spezial Kessler 7580
 Bühl/Baden: LINZ Einrichtungshaus 7750 Konstanz: Wohnform K.H.
 Schmidt 7800 Freiburg: Krämer Einrichtungen 7850 Lörrach:
 Einrichtungshaus Becker 7890 Tengen: Möbelhaus Sepp 7890 Waldshut:
 Möbelhaus Sepp 7900 Ulm: Behr Möbel 7900 Ulm-Donaueschingen:
 Pfeiffer 7920 Heidenheim: Fische Einrichtungshaus 7950 Biberach 1:
 Heitzl Einrichtungen 7980 Ravensburg: WK-Spezial, Möbel Maurer 8000
 München 2: Böhmer im Tal 8040 München 40: Cosa Möbel 8061
 Schwabhausen-Dechen: WOHNHAUS 8070 Ingelstadt: Raumgestaltung
 F.X. Weber + Die Wohnidee 8110 Iffertheim: Seiler Inneneinrichter 8200
 Rosenheim: Die Schöne Wohnung 8263 Burg haus: Die Wohnung 8300
 Landshut: POINTNER 8400 Regensburg: FUHRMANN 8451
 Künnersbruch 1 bei Amberg: Einrichten + Wohnen Donnhäuser 8500
 Nürnberg 1: Werner Reim - Die Raumgestaltung 8500 Nürnberg 90:
 Gallerie ART-MÖBEL-DESIGN 8580 Ilberghaus: SCHAUTZ 8600 Bamberg:
 Staudius 8700 Würzburg: Gruppe lang design 8700 Würzburg: SINUS
 WOHNEN 8720 Schweinfurt: Krüger Einrichtungen 8721 Schweinfurt-
 Dittelroden: CHRISTOFFEL Objekteinrichtungen 8750 Aschaffenburg:
 Möbel Schwind 8800 Ansbach: WOHNSTUDIO Otto 8900 Augsburg:
 Einrichtungshaus am Leonhardsberg 8900 Augsburg: KRÖLL + NILL
 Einrichtungshaus 8940 Memmingen: SCHLEGEL + HEIZ 8960 Kempten:
 Einrichten + Wohnen

deSede
ofSwitzerland